

**DANKE**

**Menschen, die helfen und Streetkids Vertrauen schenken und denen wir schon immer DANKE sagen wollten:** Thomas Bethe und Agentur NEUE Kraft Hamburg, Monika Surges, Elke Harisch – die ganz am Anfang schon an uns glaubte - unsere erste Patin seit 06/01, Robert Motzek, Dietrich Heidtmann, Brita Flinner, Firma SILLA mit Peter Galfe und Luigi Vulcano, SVK Sachverständigenkontor Saarlouis mit Guido Dörr, Karin Raeder und Uschi Hemmersbach, Meike und Jochen Gaa, Gloria Bußer, HATRALOG mit Gerhard und Stefan, SWISS International und EMIRATES für den kostenfreien Gepäcktransport, Anne Kujau – von den Kids vielgeliebte erste Praktikantin in DAR, Kordula's liebe Kollegen von Reuffurth's Teppichetage für die tolle Sammelaktion zu unserer Hochzeit, Mary & Rob Notmann in DAR mit David und ihrer gesamten Familie, Renate & Lusekelo (unsere lieben Nachbarn vom Kijitonyama-Haus), Karin Weyrich, TENTE GmbH mit Peter Fricke und Herrn Mignon, COGNIS Deutschland mit Lisa Fritsche, Salma Ismail, Alexander Toskar, Sven Seeber, Uta und Markus Beilstein, Regina Rehag, Karin und Volker Wachendorff, Dr. Frank Ehrenberg, Silvia Kaufhold, Claudia Rinker, Marion Köntges, Tanja Gladen, Dörte Weitkamp, Bernd Wolf, Karin Wurth, Kim Alexandra und Barny Backmann, Simone Brenck, Friederike Peglau, Natascha Fuchs, Maria Korb, Anke Wollbeck, Notar und RA Karl-Otto Linz, Ernst Stark, Thomas Laitsch, Desiree Sinner, Rosa Kühnel, Evelyn Jost, Maria und Horst Sommer, Angelina Gmuere, Doris Selke, Johannes Launhardt, Andrea Clement, die „Mädels“ aus Lahnstein: Stephanie, Franzi, Michèle und Monika, Anna-Christin Busboom, und ganz neu: Eva Meyer als Patin!

**Aufruf zur Hilfe**

Wir möchten alle immer wieder daran erinnern, dass wir sehr stark auf finanzielle Zuwendungen angewiesen sind. Gerne stellen wir unsere Projekte interessierten Privatleuten und Firmen persönlich vor. Kontaktieren Sie uns! Unter [www.helfenSie.de](http://www.helfenSie.de) können Sie spontan online spenden!

PS: Wir suchen Menschen, die uns beim Aufbau unserer USA – Organisation helfen. Streetkids International USA ist mittlerweile registriert und als gemeinnützig und mildtätig anerkannt.

**Impressum**

**STREETKIDS International e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.  
Wir geben Waisen- und Straßenkindern in Afrika ein Zuhause.**

Geschäftsstelle Frankfurt:  
Nibelungenallee 47, 60318 Frankfurt am Main,  
Telefon 069/ 96 20 18 22, e-mail: [streetkids@web.de](mailto:streetkids@web.de),  
Internet: [www.streetkidsinternational.org](http://www.streetkidsinternational.org) und [www.helfenSie.de](http://www.helfenSie.de)

**Spendenkonto: 541 401 500 Dresdner Bank Heidelberg BLZ 672 800 51**



**Denn reich ist nicht, wer viel hat,  
sondern wer viel gibt.**

Erich Fromm

# STREETKIDS POST



Drittausgabe. März 2003

**Inhalt**

**Wer wir sind und was wir tun**

**Unsere Kinder**

**Wie wählen wir die Kinder aus?**

**A.I.D.S.**

**Haus Mbuharati & Community Center**

**Praktikanten vor Ort**

**DANKE**

**Aufruf zur Hilfe**

**Impressum**

**Liebe Freunde, Förderer und Interessenten!**

Dies ist unsere dritte Streetkids-Post. Auf den folgenden vier Seiten gibt es Informationen, News und Bilder – alles rund um unsere Kinderprojekte in Dar es Salaam/Tansania.

Viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst  
Ihr/Euer Daniel Preuß  
Präsident Streetkids International e.V.

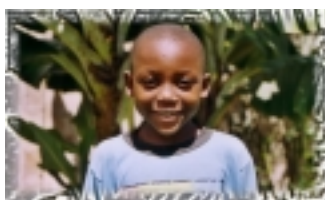
**Wer wir sind und was wir tun**

Streetkids International ist ein gemeinnütziger Verein. Das ist aber nicht so wichtig. Wichtig ist, dass wir Menschen sind, die Kindern helfen. Und das aus purer Überzeugung – machen Sie doch einfach mit! Es ist so einfach Gutes zu tun. Streetkids International hilft Kindern in Not. Wir geben Waisenkindern in Afrika Unterkunft, Verpflegung, Schulbildung und Betreuung.

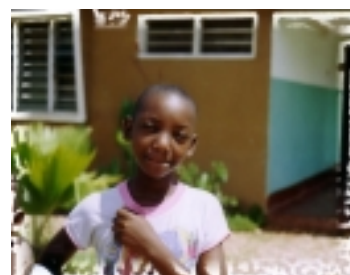
Foto: Die Kinder im Kijitonyama Haus, vlnr: Aisha, Zuhura, Happy, Said, Mashaka, Abbu und Lulu. Dezember 2002

## Unsere Kinder

Im Haus Kijitonyama haben wir seit Juni 2002 eine neue Pflegemutter – **Salma Ismail**. Salma ist 25 Jahre jung und ihr größter Wunsch ist, sich um Kinder zu kümmern.



Salma – unsere neue Hausmutter



Fotos der Kinder: von oben nach unten  
Abbu, Mashaka, Said, Aisha, Zuhura, Happy und Lulu

## Wie wählen wir die Kinder aus?

Diese Frage wird uns so oft gestellt, dass wir uns entschlossen haben das Auswahlprozedere hier kurz zu erklären: Über kirchliche Kontakte und humanitäre Helfer vor Ort werden an uns immer wieder sogenannte Worth-Case Kinderschicksale herangetragen. Wir prüfen diese eingehend und wählen so die Kinder aus, die wir in unsere Häuser aufnehmen.

## A.I.D.S.

Keiner kommt an diesem Thema vorbei – Streetkids International hat sich entschlossen die aktive AIDS-Hilfe in das Programm aufzunehmen. Dazu einige Daten:

**Die Entwicklung von AIDS in Tansania:** Der erste AIDS-Fall wurde 1983 in der Kagera-Region, der Grenzregion nach Uganda, festgestellt. Es ist die Region, die auch durch den Uganda-Krieg gegen Idi Amin schwer betroffen war. Seit 1983 breitete sich die AIDS-Epidemie wie ein Buschfeuer über ganz Tansania aus. Im Herbst 2000 hat die Tansanische Regierung AIDS zu einer nationalen Katastrophe erklärt. Bisher hat AIDS in Tansania mehr als 1 Million Menschenleben gefordert. Die durchschnittliche Lebenserwartung betrug 1990 52 Jahre, 1999 nur noch 49 Jahre.

In der Altersgruppe der 15-49-jährigen ist AIDS heute die **Haupttodesursache**. Fast alle Tansanier haben einen nahen Verwandten, Freund oder Nachbarn durch AIDS verloren. Statistische Daten deuten daraufhin, dass **10-15 Prozent der Tansanierinnen HIV-Träger sind**.

1999 wurden in Tansania 118.713 AIDS-Fälle diagnostiziert. Die wirkliche Zahl liegt jedoch viel höher, da man davon ausgeht, dass nur jeder 5. Fall gemeldet wird. Es ist also davon aus zu gehen, dass es in Tansania mehr als 550.000 AIDS-Fälle gibt.

In Tansania gibt es heute ca. 800.000 AIDS-Waisen. **Täglich werden ca. 200 Kinder geboren, die von ihren Müttern mit HIV infiziert sind. Die Mütter von 35-40% der Neugeborenen sind HIV positiv.**

Die meisten der durch ihre Mütter infizierten Kinder sterben vor Erreichen des 5. Lebensjahres.

## Was wir tun

Im **Community Center in Mbuharati** werden dieses Jahr erste **AIDS-Aufklärungsprogramme** laufen. Wir versuchen damit die größte und **unglaublichste Ursache für HIV-Infektionen**, - nämlich die **UNWISSENHEIT der Bevölkerung**, zu bekämpfen.

Nur durch Begreifen der Gefahr kann eine Vorbeugung der Verbreitung von HIV-Infektion und AIDS entwickelt werden. Helfen Sie uns dabei, indem Sie Streetkids unterstützen!



## Das 2. Haus - Mbuharati & Community Center

Seit Januar 2003 haben wir ein neues Haus angemietet in Mbuharati, ein überwiegend moslemisch geprägter Vorort in Dar es Salaam. Die Gegend ist sehr arm, viele Kinder haben keine Schulbildung, Wasserversorgung und die Hygieneverhältnisse sind sehr schlecht. Gemeinsam mit Mary und Rob, unsere irisch/amerikanischen Freunde, die in Dar es Salaam leben, werden wir in diesem Haus für weitere 6 Kinder ein Zuhause schaffen. Zwei Jungs, **Jonas & Rafael**, sind bereits aufgenommen worden. Für beide Kinder gibt es noch keine Paten!

Wir haben dort einen geschützten Innenhof und ein kleines zusätzliches Gebäude, - das **Community Center**, in dem wir **medizinische Versorgung** und **AIDS-Aufklärungsprogramme** für den gesamten Stadtteil institutionell aufbauen. Von dort aus werden auch weiterhin landesweit **Medical Camps** organisiert.

## Praktikanten vor Ort

Maximal 3 Monate geben wir Praktikanten vor Ort in Dar es Salaam die Möglichkeit unsere Projekte kennen zu lernen und tatkräftig zu unterstützen. Sie leben mit den Kindern und der Hausmutter in den Kinderhäusern, werden voll integriert und beansprucht.

**Anne Kujau** – Kijitonyama - November 02 bis Januar 03.  
3 Monate Zuneigung, Liebe und Beschäftigung für die Kids. Und Weihnachten und Silvester im fernen Afrika. Danke für alles, Anne!

**Robert Motzek** – Mbuharati – Februar bis April 03  
Auch Robert ist jetzt in Afrika. Er hilft beim Aufbau des neuen Haus' in Mbuharati mit und renoviert gerade unser Kijitonyama-Haus. Trotz Malaria hält er sich tapfer – 1000DANK!



Anne inmitten der Kids, Dez. 2002